

Mit Nichten undsoweiter

Die Zeit vergeht mitnichten,
mit Neffen hat sie keine Lust,
denn sie erzählt sich gern Geschichten,
von Wesen mit geschwoll'ner Brust.

Die Wesen flöten schön ihr Lied.
Das hören Männer ganz verzückt...
Die Zeit bestimmt was dann geschieht –
sie ist so hemmungslos verrückt.

Es kommen viele Nettigkeiten
auf all die Lebenden hier zu,
die sich vonherzen vorbereiten –
auf „Ah“ und „Oh“ und „Iih“ und „Uh“.

Zusammen ist's da große „E“,
weil ja Erotik so beginnt...
der Faun erträumt die süße Fee
und merkt nicht, das er leise spinnt.

Die Zeit lacht sich ins Fäustchen bloß.
Sie hat das Ganze angezettelt!
Und keinen lässt sie jemals los –
ein Schelm, wer noch um Gnade bettelt.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)